

[2359.] Wiederholte Bitte um Rücksendung. — Wir bitten nochmals recht dringend um schleunige Rücksendung aller unverkauften Expl. von:

Guhl u. Koner, das Leben der Griechen und Römer. Erste Hälfte.

— do. **Complet** in einem Bande.

da wir die einlaufenden festen Bestellungen auf das complete Werk aus Mangel an Exemplaren nicht mehr ausführen können.

Den Handlungen, welche unsere dringende Bitte möglichst schnell, jedenfalls vor der allgemeinen Remission erfüllen, werden wir zu besonderem Danke verpflichtet sein.

Berlin, den 25. Januar 1862.

Weidmann'sche Buchh.

[2360.] Schleunigst zurück erbitte alle à cond. erhaltenen Expl. von:

Reise, Aus meiner Liedermappe. Mit Illustrationen.

da ich nicht im Stande bin, die eingegangenen festen Bestellungen zu expediren. Disponenden kann ich zur Ostermesse davon nicht gestatten.

Altona, den 30. Januar 1862.

Hermann Hlacker.

[2361.] Zurück erbitte:

Smith, C., Specialkarte der V. St. von Nordamerika. 16 Blatt in Farbendruck.

Aster, A., ernste Stimmen. 8. Geh.

Cassel, den 31. Januar 1862.

Theodor Fischer.

[2362.] Wir erbitten uns umgehend zurück alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Die Evangelische Volksschule, v. Balien. Jahrg. 1862. VI. Bd. 1. Hft.

da uns diese Zeitschrift zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt.

Durch schleunigste Remission würden Sie uns sehr zu Dank verpflichten.

Stuttgart. **Chr. Belfer'sche Buchh.**

[2363.] Dringend bitte ich um gef. schnellste Remission der noch vorhandenen à cond. Exemplare von:

Wilhelmi, Oeconomic-Wirtschaftlerin.

da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.

Carl Heymann in Berlin.

[2364.] Umgehend zurück! — Von

Collins, Wilkie, die Frau in Weiß

erbitten wir alle Exemplare, zu deren Remittur Sie berechtigt sind, unverzüglich und spätestens bis 1. März d. J. zurück. Was

nach diesem Termin noch bei uns eingehen sollte, nehmen wir auf keinen Fall an, da eine neue Auflage bereits in Vorbereitung ist.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

Voigt & Günther.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[2365.] Geschäftsführerstelle. — Ich suche zum baldigsten Antritt einen ersten Gehilfen. Da derselbe mich in meiner Abwesenheit Neunundzwanzigster Jahrgang.

zu vertreten hat, so kann ich nur einen ganz zuverlässigen, gewandten Sortimenter gebrauchen.

Saubere Handschrift ist unerlässlich, die Kenntniß der französischen und englischen Sprache erwünscht.

Ist er der Mann, wie ich ihn brauche, so wird er eine sorgenfreie, gesicherte Existenz bei mir finden.

Daß es den Herren in meinem Geschäft nicht ganz schlecht geht, beweist wohl, daß in den 6 Jahren meines Bestehens noch keine einzige Veränderung vorgekommen ist, obgleich in den Wintermonaten sehr viel gearbeitet werden muß.

Prag, den 25. Januar 1862.

S. Dominicus.

[2366.] Für einen tüchtigen, erfahrenen und mit der protestant. Literatur wohl vertrauten Sortimenter ist in meinem Geschäft eine Stelle offen. Der Eintritt könnte bald geschehen.

Sodann für einen geübten, mit soliden Kenntnissen im Antiquariat ausgerüsteten jungen Mann, der ein pünktlicher und rascher Arbeiter ist. Der Eintritt kann ebenfalls bald stattfinden.

Näheres auf portofreie Anfragen.

Franz Hauke in Zürich.

[2367.] Für ein umfangreiches norddeutsches Sortimentsgeschäft wird ein zuverlässiger, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Der Antritt muß, wenn möglich, am 1. März erfolgen.

Anerbieten unter X. Z. besorgt die löbl. Exped. d. Bl.

[2368.] Ich suche zum 1. April einen jungen Gehilfen, der fleißig ist, mit Umsicht zu arbeiten versteht und eine gute Handschrift schreibt. Reflectirende wollen sich direct an mich wenden.

Potsdam, den 17. Januar 1862.

R. Sabos,

früher Stechert'sche Buchh.

[2369.] Ich suche zum sofortigen Eintritt einen Gehilfen, der schnell und verlässlich arbeitet und Routine im geschäftl. Verkehr mit dem Publicum besitzt. — Kenntniß einer slav. Sprache ist erwünscht, doch nicht ausdrücklich Bedingung! — Gef. Anträge unter abschriftl. Beilage der Zeugnisse erbitte direct. Offerten junger Leute, die eben erst die Lehre verlassen haben, kann ich nicht berücksichtigen.

Olmütz, den 27. Januar 1862.

Friedr. Grosse.

[2370.] Ein Zeitungs-Expedient oder ein Commis mit mäßigen Ansprüchen, welcher bewandert in gewöhnlichen Comptoirarbeiten, befähigt ist, eingehende Annoncen selbständig zu arrangiren und zu verrechnen, wird gesucht. Franco-Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung und Ansprüche, bezeichnet W. F. Nr. 164., befördert Otto Motien in Frankfurt am Main.

[2371.] Offene Lehrlingsstelle. — Wir suchen zu Ostern oder auch früher einen jungen Menschen, der mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist und Liebe zum Buchhandel hat, für unser Sortiments- und Verlagsgeschäft.

Ulm, im Januar 1862.

Wohler'sche Buchh.

Gesuchte Stellen.

[2372.] Ein gut empfohlener Gehilfe, welcher gegenwärtig in einer größeren Verlagsbuchhandlung arbeitet und eine saubere Hand schreibt, sucht zu Ostern eine anderweitige Stelle, ebenfalls wieder in einem Verlagsgeschäfte, am liebsten in Württemberg, Baden oder Bayern. Vorzugsweise reflectirt er auf einen Platz in einer Buchhandlung, bei welcher er sich später durch Einlage eines kleinen Capitals betheiligen könnte.

Offerten wolle man gef., mit T. N. bezeichnen, an mich franco einsenden.

Leipzig, den 22. Januar 1862.

F. A. Brockhaus.

[2373.] Ein junger Mann, der bereits seit 15 Jahren im Buchhandel arbeitet und die Buchhändlerprüfung in Preußen bestanden hat, auch seit mehreren Jahren selbst etablirt gewesen ist, sucht sofort oder zum 1. April c. als Geschäftsführer oder Gehilfe eine Stelle, auch würde derselbe ein Engagement zur Aushilfe bis zur Ostermesse, jedoch nur in Leipzig, annehmen. Adressen unter a+b befördert die Exped. d. Bl.

[2374.] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht zum 1. April oder früher eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Derselbe ist seit 6 Jahren im Buchhandel thätig und der franz. und engl. Sprache mächtig.

Gef. Offerten bitte unter Chiffre B. S. # 10. an mich zu senden.

Leipzig.

K. F. Köhler.

[2375.] Ein junger Mann, der Philologie und Theologie studirte und sich dann dem Buchhandel widmete, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine andere Stelle. Offerten werden durch die Herren A. Schmkuhl & Co. in Altona erbeten.

Befetzte Stellen.

[2376.] Die in meiner Handlung vacante Stelle ist besetzt. Nicht im Stande, alle eingegangenen Offerten speciell zu beantworten, danke ich auf diesem Wege den vielen Herren, welche sich um diese Stelle beworben haben.

Achtungsvoll

Prag, den 30. Januar 1862.

F. A. Gredner.

[2377.] Die in meinem Geschäft offen gestandene zweite Gehilfenstelle ist bereits besetzt, was ich den betreffenden Herren Bewerbern anstatt specieller Antwort hierdurch mittheile, zugleich dankend für die vertrauensvolle Bereitwilligkeit.

Mainz, den 28. Januar 1862.

Franz Kirchheim.

Bermischte Anzeigen.

Bücherauction in Jena.

[2378.] Zu meiner nächsten, im Frühjahr stattfindenden Bücherauction nehme ich noch Beiträge entgegen, bitte aber um baldige Einsendung.

Jena, den 1. Februar 1862.

Fr. Frommann,
akad. Proclamator.